

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 07.01.2025	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2025/0002 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Dienstanweisung für die Überwachung, Behandlung und Schutz des städtischen Baumbestandes vom 01.01.1984;
Fällung von elf Roßkastanien, im Zuge der Herstellung und Pflanzmaßnahmen auf dem Karl-Plagge-Platz im Ludwigshöhviertel

Vorlage vom: 17.12.2024

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stimmt der Fällung der elf genannten Roßkastanien im Ludwigshöhviertel unter Beachtung der Dienstanweisung für die Überwachung, Behandlung und Schutz des städtischen Baumbestandes zu.

Anlagen: Anlage 1: Rodungsplan mit Baumnr.
Anlage 2: Tabelle Vitalitäten
Anlage 3: Tabelle Maßnahmenempfehlung
Anlage 4: Stellungnahme Baumkontrolle, 09.12.2024

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:

Auswirkungen auf Stadtklima: ☐ ja ☐ nein

Auswirkungen auf THG-Emissionen: ☐ gering¹⁾ ☐ mittel/groß²⁾

Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung: ☐ ja ☐ nein

Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:

Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft? ☐ ja ☐ nein

Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt? ☐ ja ☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 17.12.2024

Auf Grundlage des städtebaulichen Vertrages und des Erschließungsvertrages mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt entwickelt die BVD New Living & Co KG, kurz BVD, derzeit das Ludwigshöviertel (LHV) in Darmstadt.

Im Zuge der Erschließungsarbeiten wird derzeit auch der zentrale Karl-Plagge-Platz ausgebaut. Das Büro Palm ist seitens der BVD mit der Planung der ergänzenden Pflanzarbeiten beauftragt, die Umsetzung (Pflanzung) ist für das Frühjahr 2025 geplant.

Im Zuge der Bauleitplanung wurde der Baumbestand auf dem Karl-Plagge-Platz durch die Planungsgesellschaft Natur und Umwelt (PGNU) in den Monaten Mai, September und Dezember 2024 begutachtet und erhaltenswerte Bäume festgelegt. Als erhaltenswert wurden der prägende Baumrahmen im Norden, Süden und Osten sowie die mittigen Bauminselfestgestellt.

Im Rahmen des laufenden Planungsprozesses wurde der aktuelle Gesundheitszustand der Bestandsbäume überprüft. Die Begutachtung erfolgte durch Frau Daniela Antoni, FLL-zertifizierte Baumkontrolleurin und personifizierte Sachverständige für Umweltbaubegleitung. Ihr Bericht vom 09.12.2024 ist als Anlage beigefügt. Nachfolgend werden die wesentlichen Ergebnisse zusammengefasst:

1. Vitalitätszustand: Der Baumbestand weist deutliche Vitalitätsverluste auf, die auf die vergangenen trockenen und warmen Jahre zurückzuführen sind.
2. Schadensbild: Viele Bäume zeigen erhebliche Schäden wie Totholz, Rücktrocknung, reduzierte Blattmasse und Wipfeldürre, was einen dauerhaften Erhalt erschwert.
3. Schädlinge: Ein starker Befall durch die Kastanienminiermotte beeinträchtigt die Bäume zusätzlich, da er die Photosynthese-Leistung ab Juni erheblich verringert.

Die fortlaufenden Belastungen verschlechtern die ohnehin kritische Prognose für den langfristigen Erhalt der betroffenen Bäume.

Um zu vermeiden, dass der rahmende Baumbestand des Platzes in wenigen Jahren vollständig gefällt und neu angelegt werden muss, wird empfohlen, elf der insgesamt 23 Roßkastanien bereits jetzt zu entfernen und durch Neupflanzungen zu ersetzen. Zwölf Bäume sollen erhalten bleiben.

Im Rahmen der Planung wird ein Pflanzkonzept entwickelt, das bei weiteren Ausfällen in den kommenden Jahren genutzt werden kann. Dieses Konzept sieht die Verwendung verschiedener robuster und klimastabiler Baumarten vor, um die Widerstandsfähigkeit und Nachhaltigkeit des Baumbestands langfristig zu sichern.

Die elf zu fällenden Bäume sind in Tabelle 1 erfasst.

Tabelle 1 – Die Liste der zu fällenden Roßkastanien (*Aesculus hippocastanum*) inkl. Baumnummern und Geometrie; Reihenfolge gemäß Gutachten (siehe Anlage)

<i>Baum-Nr.</i>	<i>Baumhöhe (m)</i>	<i>Kronendurchmesser (m)</i>	<i>Stammdurchmesser (cm)</i>	<i>Bemerkung</i>
269	12	10	173	Standssicherheit abgängig
272	11	10	141	Nicht zukunftssträftig
273	9	7	126	Abgängig
281	5	3	110	Nicht zukunftssträftig
282	6	4	94	Nicht zukunftssträftig
283	6	5	88	Nicht zukunftssträftig
284	6	5	88	Nicht zukunftssträftig
286	10	11	141	Nicht zukunftssträftig
287	8	6	104	abgängig
288	9	10	141	Nicht zukunftssträftig
289	7	4	126	Nicht zukunftssträftig

Hinweis:

Die elf Bäume sind im Bebauungsplan als „zu erhalten“ festgesetzt. Kommt es zu einer Fällung, werden laut Bebauungsplan Anforderungen an die Ersatzpflanzungen gestellt:

- Abgänge sind durch Anpflanzungen von Bäumen 1. oder 2. Ordnung gemäß Pflanzliste Vorschlagliste A1 oder A2 (siehe Ziff. V 21.1, 21.2) zu ersetzen
- Mindeststammumfang 25-30 cm (mind. 3x verpflanzt)

Eine Ersatzpflanzung wird in gleicher Anzahl vor Ort erfolgen, um das Gesamtbild dauerhaft zu erhalten.

Alle Ersatzpflanzungen erfolgen nach den Vorgaben der Wissenschaftsstadt Darmstadt, eine fünfjährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege ist durch den Erschließungsvertrag mit der BVD New Living GmbH & Co KG sichergestellt.

Dezernat III

Michael Kolmer
Stadtrat